



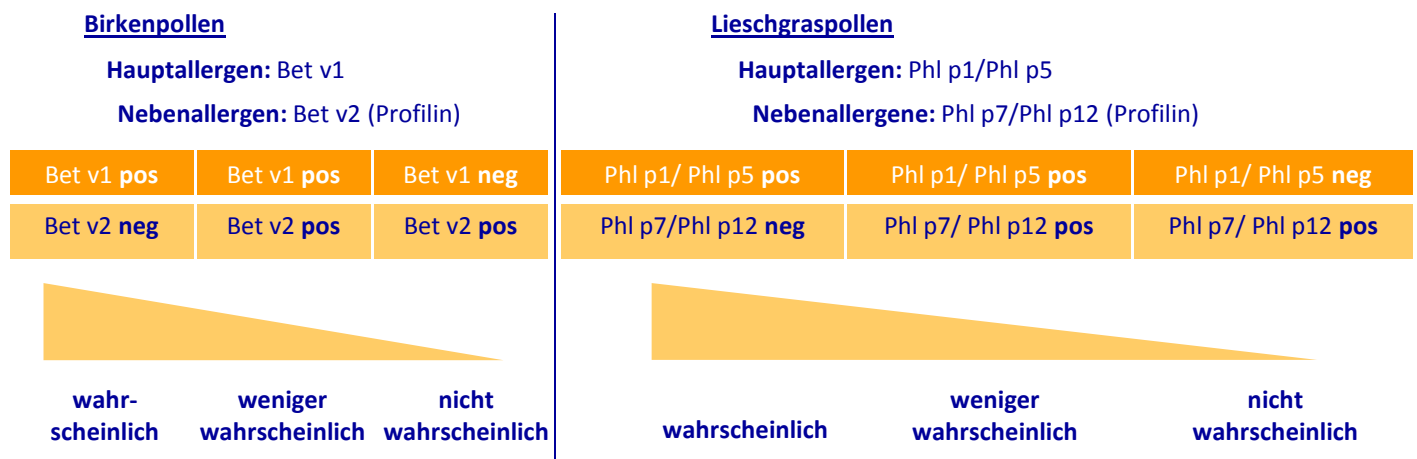
Molekulare Allergie Diagnostik

Rekombinante oder native Allergene in der Type I Allergie Diagnostik

In der Allergie Diagnostik werden zur Bestimmung des spezifischen IgE komplette Allergenextrakte verwendet, die neben den relevanten Haupt- und Nebenallergenen auch nicht-allergene Bestandteile enthalten. Diese Extrakte sind sehr gut für ein Screening der Patienten geeignet, erhalten aber nun durch die molekulare Allergie Diagnostik, z.B. rekombinante und hoch-gereinigte native Allergene, eine Ergänzung.

Der Einsatz von rekombinanten und hoch-gereinigten nativen Allergenen ist ein neues Werkzeug in der Typ I Allergie Diagnostik, das dem Arzt noch genauere Informationen zum Sensibilisierungsmuster und zur Behandlung seiner Patienten liefern kann.

A) Wahrscheinlichkeit einer erfolgreichen spezifischen Immuntherapie



B) Risikobeurteilung

Risiko	Allergen
Schwere systemische Reaktionen bei Patienten mit Erdnussallergie	Ara h2 (Erdnuss)

Weitere „Risiko-Marker“ werden gesucht!

C) Bestimmung von CCD spezifischem IgE (sIgE) und Kreuzreaktionen

Zielsetzung	Allergen
Bestimmung von sIgE gegen kreuz-reaktive Kohlenhydratseitenketten (CCD)	HRP (stark glykosyliert)
Rekombinante (nicht-glykosylierte) Allergene, zum Ausschluß von sIgE gegen CCD	alle relevanten Allergene
Bestimmung von Kreuzreaktionen basierend auf Proteinfamilien	Parvalbumin (Fisch); Tropomyosin (Milben; Schalentiere; Küchenschabe); Mal d1; Dau c1 (Bet v1 homolog); Profilin (Phl p12 und Bet v2)



Verfügbare rekombinante und native Allergene:

REF	Allergen	Allergenquelle		Anwendung
ND11	Der p1	D. pteronyssinus	nativ	Hauptallergen
ND12	Der p2	D. Pteronyssinus	nativ	Nebenallergen
ND21	Der f1	D. farinae	nativ	Hauptallergen
ND22	Der f2	D. farinae	nativ	Nebenallergen
RE11	Fel d1	Katze	rekombinant	Hauptallergen
RF 180	Parvalbumin (Cyp c1)	Karpfen	rekombinant	Kreuzreaktionen zwischen verschiedenen Fischarten
NF 24	Tropomyosin	Garnele	nativ	Kreuzreaktionen zwischen Milben, Küchenschaben und Schalentieren
RF 311	Dau c1	Karotte	rekombinant	Kreuzreaktionen (Bet v1 homolog)
RF 491	Mal d 1	Apfel	rekombinant	Kreuzreaktionen (Bet v1 homolog)
NF 253	CCD	Meerrettich	nativ	Kreuzreaktionen basierend auf CCD
RF 132	Ara h2	Erdnuss	rekombinant	Risiko von schweren systemischen Reaktionen
RF171	Cor a1	Haselnuss	rekombinant	Kreuzreaktionen (Bet v1 homolog)
RG 601	Phl p1	Lieschgras	rekombinant	Spezifische Immuntherapie
RG 605	Phl p5	Lieschgras	rekombinant	Spezifische Immuntherapie
RG 607	Phl p7	Lieschgras	rekombinant	Spezifische Immuntherapie
RG 612	Phl p12	Lieschgras	rekombinant	Spezifische Immuntherapie
RI 101	Api m1	Bienengift	rekombinant	Spezifischer Marker für die Sensibilisierung gegen Bienengift; Hauptallergen
RI102	Api m2	Bienengift	rekombinant	Hyaluronidase; Kreuzreaktionen zwischen verschiedenen Insektengiften
RI305	Ves v5	Wespengift	rekombinant	Spezifischer Marker für die Sensibilisierung gegen Wespengift; Hauptallergen
RW 601	Art v1	Beifuß	rekombinant	Hauptallergen
RT 301	Bet v1	Birke	rekombinant	Spezifische Immuntherapie
RT 302	Bet v2	Birke	rekombinant	Spezifische Immuntherapie
REF	Mischungen	Allergenquelle		Anwendung
RG 620	Phl p1/Phl p5	Lieschgras	rekombinant	Spezifische Immuntherapie
RG 621	Phl p7/Phl p12	Lieschgras	rekombinant	Spezifische Immuntherapie